

Gesundheit

Medizin • Zahnmedizin • Pharmazie •
Evidenzbasierte Pflege • Hebammen-
wissenschaft • Ernährungswissenschaften •
Sportwissenschaft



Foto: Andrey Bezuglov, Fotolia

Schafft Wissen. Seit 1502.

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG



Gesundheit

Vorbeugen und heilen

→ **Die Gesundheit ist** unser wichtigstes Gut. Gerade in unserer alternden Gesellschaft bekommt die medizinische Versorgung einen immer größeren Stellenwert. Aber es geht nicht nur um den Fortschritt bei der Diagnose und Behandlung von Krankheiten, sondern auch bei der Prävention und der Pflege. Ernährung, Sport, Rehabilitation – all diese Dinge spielen in unserem komplexen Gesundheitswesen eine entscheidende Rolle.

→ **Wer sich dazu berufen fühlt**, anderen Menschen bei der Vermeidung und Behandlung gesundheitlicher Störungen zu helfen, findet hier ein besonders breites Spektrum an Studienmöglichkeiten, das über die üblichen/klassischen Optionen an anderen Studienstandorten deutlich hinausgeht. An der Uni Halle können Sie an unterschiedlichen Fakultäten Fächer studieren, die sich mit unserer körperlichen und geistigen Gesundheit befassen.

→ **Zu den Bachelor-Studiengängen** zählen Evidenzbasierte Pflege (dual), Hebammenwissenschaft (dual), Ernährungswissenschaften und Sportwissenschaft.

→ **Mit dem Staatsexamen** abgeschlossen werden Medizin, Zahnmedizin und Pharmazie.

→ **Das Unterrichtsfach Sport** kann im Lehramt für alle Schulformen studiert werden.



Medizin

Unter dem Eid des Hippokrates

→ **Arztpraxen verschiedenster Couleur** kennen wir alle – oft besser, als uns lieb ist. Hausärztin, Chirurg, Orthopädin, HNO-Arzt, Kardiologe, Urologe, Frauenärztin. Und so weiter. Allein die vielen Fachrichtungen lassen erahnen, wie überaus komplex die Studieninhalte von Medizin sind. Während des Studiums lernen Sie die einzelnen Bereiche kennen. Theoretische und praktische Ausbildungsinhalte wechseln sich ab, um Sie optimal auf die Arbeit mit Patient*innen vorzubereiten. Die Regelstudienzeit beträgt 12 Semester und drei Monate.

→ **Das Medizinstudium** gliedert sich in drei Abschnitte. Während des vorklinischen Studiums beschäftigen Sie sich mit Fächern wie Biologie, Chemie, Physik, Physiologie, Anatomie und Soziologie. Nach vier Semestern schließen Sie diesen Studienabschnitt mit dem ersten Staatsexamen (Physikum) ab. Während des zweiten Abschnitts, dem Klinischen Studium, beschäftigen Sie sich sechs Semester lang unter anderem mit speziellen Bereichen wie Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Anästhesiologie, Dermatologie, Frauenheilkunde und Orthopädie. Neben den theoretischen Seminaren absolvieren Sie Blockpraktika in Innerer Medizin, Chirurgie, Kinderheilkunde, Frauenheilkunde und Allgemeinmedizin.

→ **Während des dritten** Studienabschnitts, dem Praktischen Jahr, müssen Sie keine Vorlesungen oder Seminare mehr besuchen. Sie sind in einer Universitätsklinik oder in einem akademischen Lehrkrankenhaus tätig, wobei Sie jeweils 16 Wochen in der Inneren Medizin, in der Chirurgie und in der Allgemeinmedizin oder in einem anderen klinisch-praktischen Fachgebiet arbeiten. Das Studium wird mit dem zweiten Teil der Ärztlichen Prüfung abgeschlossen. Damit dürfen Sie sich Arzt oder Ärztin nennen und Ihre Facharztausbildung beginnen.

→ **Abschluss:** Staatsexamen, www.uni-halle.de/+mediz

Zahnmedizin

Breit gefächertes Studium

→ **Alle sollten mindestens** einmal pro Jahr zum Zahnarzt gehen. Und auch wenn sich Zahnärzt*innen lediglich um einen relativ kleinen Bereich des Körpers kümmern, heißt das noch lange nicht, dass ihre Arbeit nicht komplex ist. Um diese Aufgabe zu erfüllen, beschäftigen Sie sich im Studium der Zahnmedizin nicht nur mit Zahnheilkunde, Chirurgie und Pharmakologie, sondern auch mit Fächern wie Dermatologie, Anatomie und Pathologie. Um Sie auf die spätere Arbeit am Patienten vorzubereiten, wird im Studium großer Wert auf die praktische Arbeit gelegt. Deshalb beträgt die Regelstudienzeit für angehende Zahnärzt*innen elf Semester.

→ **Zunächst absolvieren Sie** innerhalb von vier Semestern ein vorklinisches Studium, in dem Sie sich mit Fächern wie Physik, Chemie, Biologie, Physiologie und Anatomie beschäftigen.

→ **Im zweiten**, klinisch-propädeutischen (zwei Semester) Abschnitt, und im dritten, klinischen (fünf Semester) Abschnitt lernen Sie, Ihr Wissen und Können in den Fächern Zahnärztliche Prothetik, Kieferorthopädie, Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Oralchirurgie, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Radiologie und Zahnerhaltung am Patienten anzuwenden.

→ **Ihr Studium** schließen Sie mit dem Staatsexamen ab und dürfen sich fortan Zahnarzt oder Zahnärztin nennen. Eine Facharztausbildung beispielsweise im Bereich der Kieferorthopädie ist möglich, aber nicht unbedingt erforderlich.

→ **Abschluss:** Staatsexamen, www.uni-halle.de/+znmed

Pharmazie

Wie Arzneimittel wirken

→ **Wenn Sie sich** für Pharmazie interessieren, sollten Sie Interesse an Naturwissenschaften mitbringen. Denn Sie müssen nicht nur wissen, wie man Medikamente anwendet, sondern auch, aus welchen Stoffen sie hergestellt werden und wie sie wirken.

→ **Die Ausbildung** zur* zum Apotheker*in ist in drei Abschnitte geteilt: In den ersten vier Semestern geht es um die Grundlagen des Pharmaziestudiums: Biologie, Chemie, Mathematik und Physik. Im zweiten Abschnitt (ebenfalls vier Semester) belegen Sie Fächer wie pharmazeutische Technologie, Krankheitslehre, pharmazeutische Chemie, Immunbiologie und spezielle Rechtsgebiete. Im letzten Teil folgt ein praktisches Jahr in einer öffentlichen Apotheke, in einer Krankenhausapotheke, in einer Bundeswehrapotheke, in der Pharmawirtschaft, im Universitätsinstitut und/oder in einer Arzneimitteluntersuchungsstelle.

→ **Die Uni Halle** bietet mit hochmodernen Laboren, genug Arbeitsplätzen und kleinen Arbeitsgruppen sehr gute Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium. Sie haben zudem die Möglichkeit, nach dem Abschluss des Staatsexamens (nach acht Semestern) zusätzlich einen Diplomabschluss (nach insgesamt neun Semestern) zu erwerben.

→ **Wer das Studium der Pharmazie** erfolgreich absolviert, kann in Apotheken, in der Pharmaindustrie, in Prüfinstitutionen zur Sicherung der Qualität der Arzneimittelversorgung arbeiten oder eine Verwaltungstätigkeit im Gesundheitswesen übernehmen. Auch Berufe in naturwissenschaftlichen oder medizinischen Verlagen sind möglich.

→ **Abschluss:** Staatsexamen (ergänzend Diplom möglich), www.uni-halle.de/+pharm

→ **Master:** M 120 Pharmaceutical and Industrial Biotechnology (englisch), www.uni-halle.de/+pbio



In der Lehrapotheke können Studierende der Pharmazie erste Apothekenluft schnuppern und erworbenes Wissen anwenden.

Evidenzbasierte Pflege

Ausbildung + Studium

→ **Das Studium** der „Evidenzbasierten Pflege“ verbindet eine wissenschaftlich fundierte Vermittlung der Human- und Biowissenschaften mit dem Wissen über Krankheitsbilder, Gerontologie und Methoden der Diagnostik, Therapie und Betreuung. Die gleichzeitig zu absolvierende Ausbildung zur Pflegefachkraft ist eng mit dem Studium vernetzt.

→ **Absolvent*innen** des in Halle erstmals in dieser Art konzipierten universitären Studiengangs können komplexe pflegerelevante Gesundheitsprobleme analysieren, individuelle Situationen der Patient*innen wissenschaftlich fundiert beurteilen und darauf aufbauend pflegerische und heilkundliche Maßnahmenpläne entwickeln.

→ **Nach erfolgreichem Studium** erwerben die Studierenden zwei Abschlüsse, einen Bachelor of Science und den staatlichen Abschluss zur Pflegefachkraft. Dazu bekommen Sie die Erlaubnis, heilkundliche Tätigkeiten bei Patient*innen mit chronischen Wunden und Diabetes durchzuführen, das heißt, in diesen Bereichen dürfen Sie bestimmte Aufgaben übernehmen, die bisher ausschließlich Ärzt*innen vorbehalten waren.

→ **Berufsperspektiven finden sich** in den Bereichen „Diagnostik, Therapie, Pflege und Betreuung“, „Anleitung, Beratung, Aufklärung und Schulung“ sowie „Führung, Leitung, Management und Qualitätssicherung“.

→ **Bachelor:** B 240 (ausbildungsintegrierend), www.uni-halle.de/+evpfb

→ **Master:** M 120 Gesundheits- und Pflegewissenschaften, www.uni-halle.de/+gepfm

Hebammenwissenschaft

Lebenshilfe im wahrsten Sinne

→ **Aufgrund EU-weiter Vorgaben** wird ein Studium (künftig) zum exklusiven Berufszugang für Hebammen. Unser dualer Studiengang vereint universitäres Studium und praktische Ausbildung.

→ **Die akademische Bildung** wird eng mit einem umfangreichen Praxisanteil an einem der Universitätsklinikum Halle oder Magdeburg und deren Partnern vor Ort verknüpft. Deshalb dauert das Studium bis zum Bachelor auch acht Semester (mit 240 Leistungspunkten) und nicht wie üblich sechs (mit 180 LP). Zusätzlich schließen Studierende den praktischen Teil mit einer Staatsprüfung ab. Für die Berufszulassung als Hebamme braucht man beide Abschlüsse.

→ **Zur Studienaufnahme erforderlich** ist ein vierwöchiges Vorpraktikum. Das zweistufige Bewerbungsverfahren steht nicht nur mit Abitur offen, sondern auch nach einer Ausbildung im Pflegebereich (außer Altenpflege).

→ **Wir machen Sie fit** für den Hebammenberuf, also die selbstständige fachliche Begleitung und Betreuung sowie Gesundheitsförderung von schwangeren Frauen, Gebärenden, Wöchnerinnen und Müttern mit ihren Säuglingen. Ihre Optionen im Anschluss an das Studium: Tätigkeit als angestellte Hebamme im Kreißsaal oder einer Mutter-Kind-Station; Tätigkeit als freiberufliche Hebamme bzw. Beleghebamme.

→ **Für eine wissenschaftliche Laufbahn** kann das Studium auch in einem Master, beispielsweise in der Gesundheits- und Pflegewissenschaft, fortgesetzt werden.

→ **Bachelor:** B 240, www.uni-halle.de/+hewib

→ **Master:** M 120 Gesundheits- und Pflegewissenschaften, www.uni-halle.de/+gepfm

Ernährungswissenschaften

Essen und Trinken unter der Lupe

→ **Essen müssen wir** alle. Doch wie ernähren wir uns gesund? Wie viele Kalorien hat eine Pizza? Wie viel Sport muss sein, um trotz der Weihnachtsgans das Gewicht zu halten? Die Ernährungswissenschaft verlangt von allen, die sich intensiv mit ihr beschäftigen, ein enormes Wissen aus unterschiedlichen Teilbereichen des Lebens. Kenntnisse in Lebensmittelchemie und Humanbiologie reichen dafür nicht aus – relevant sind auch Wissen über die Herkunft von Lebensmitteln, also agrarwissenschaftliche Grundlagen, medizinisches Wissen über Zusammenhänge zwischen Krankheiten und Ernährung, ökonomische Aspekte der Lebensmittelsicherheit und rechtliche Grundlagen.

→ **Das Bachelor-Studium** Ernährungswissenschaften an der Universität Halle ist so konzipiert, dass der Inhalt der Module aufeinander aufbaut. Es werden naturwissenschaftliche und sozialwissenschaftliche Grundlagen vermittelt. Dabei beschäftigen Sie sich mit Fächern wie Chemie und Biologie, aber auch mit den Grundlagen der allgemeinen Psychologie und Betriebswirtschaftslehre.

→ **Die Uni Halle** bietet Ihnen mit hochmodernen Laboren, ausreichend Arbeitsplätzen und kleinen Arbeitsgruppen sehr gute Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium.

→ **Ernährungswissenschaftler*innen arbeiten** in Krankenhäusern oder Kurkliniken, übernehmen im Ernährungssektor beratende und aufklärende Tätigkeiten, entwickeln Präventionsmaßnahmen und sind in der Öffentlichkeitsarbeit oder im Marketing tätig. Weitere Berufsfelder sind administrative Arbeiten und Qualitätssicherung sowie Produktentwicklung und -innovation in der Lebensmittelindustrie.

→ **Bachelor:** B 180, www.uni-halle.de/+ernba

→ **Master:** M 120, www.uni-halle.de/+ernma

Sportwissenschaft

Wie wir fit werden und bleiben

→ **Die theoretischen Schwerpunkte** der Sportwissenschaft an der Universität Halle liegen in der Sportmedizin, Trainingswissenschaft, Sportbiomechanik, Sportmotorik und in sozialwissenschaftlichen Disziplinen. Die Praxis kommt dabei nicht zu kurz – etwa bei Leichtathletik, Schwimmen, Gerätturnen, Gymnastik/Tanz, Sportspielen, Kampfsport, Fitnesssport und Natursportarten.

→ **In einer sportpraktischen Eignungsprüfung** müssen Sie im Vorfeld zeigen, dass Sie für das Studium fit und geeignet sind. Erst mit bestandenem Eignungstest können Sie sich für das Studium bewerben.

→ **Sportwissenschaft wird als** Bachelor-Teilstudiengang angeboten und muss mit einem zweiten Fach kombiniert werden. Interessant sind Kombinationen beispielweise mit Psychologie oder Wirtschaft. Weiterführende Master-Studiengänge sehen Sie unten. Wer später Sport unterrichten möchte, kann bei uns das Fach im Lehramt für alle Schulformen studieren.

→ **Beschäftigungsmöglichkeiten finden Sie** bei Sportvereinen und -verbänden, in Kliniken, Fitnessstudios und Rehabilitationszentren. Möglich sind Forschung und Lehre an Hochschulen oder sportwissenschaftlichen Instituten. Sie können aber auch im Management von Berufssportler*innen und professionellen Sportmannschaften tätig werden. Darüber hinaus bieten sich Einsatzfelder in Unternehmen der Sportindustrie, im Sportjournalismus oder bei Krankenkassen, wo Sie zum Beispiel die Konzeption und Betreuung von Gesundheitsprogrammen übernehmen.

→ **Bachelor-Teilstudiengänge:** B 120 | B 90 | B 60, www.uni-halle.de/+spoba120 ... /+spoba90 ... /+spoba60

→ **Master** (jeweils M 120): Angewandte Sportpsychologie, ... /+aspom | Sport und Ernährung, ... /+spema

→ **Lehramt Sport** an Gymnasien, Sekundarschulen, Förderschulen oder Grundschulen

Schafft Wissen. Seit 1502.

Uni Halle-Wittenberg

→ **Die Uni Halle** gehört zu den ältesten Universitäten Deutschlands. Große Namen wie Martin Luther, Philipp Melanchthon oder Christian Thomasius sind eng mit Wittenberg und Halle verbunden.

→ **Bei aller Tradition** – die Uni Halle ist eine moderne Hochschule mit dem breiten Spektrum einer Volluniversität. Hier werden zur Zeit rund 170 Grundständige und 90 weiterführende Studienprogramme angeboten.

→ **Sowohl die Universität** als auch die Stadt sind von mittlerer Größe. Das hat den Vorteil, dass die Wege kurz, die Betreuung erstklassig und überfüllte Hörsäle und Seminarräume die Ausnahme sind.

→ **Fast alle Gebäude**, Räume und Labore sind hervorragend saniert oder neu gebaut. Die technische Ausstattung entspricht höchstem Niveau.

→ **Die Uni Halle etablierte** vier Exzellenznetzwerke, die universitäre und außeruniversitäre Forschung vereinigen. Die Forschungsschwerpunkte aus den Bereichen Materialwissenschaften, Biowissenschaften, Aufklärung/Religion/Wissen sowie „Gesellschaft und Kultur in Bewegung“ sind natürlich auch für internationale Wissenschaftler*innen attraktiv. Außerdem haben in Halle die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina, zwei Max-Planck-Institute, drei Fraunhofer-Institute, drei Leibniz-Institute und viele weitere wissenschaftliche Einrichtungen ihren Sitz.

→ **In direkter Umgebung der Universität** haben sich viele innovative Unternehmen angesiedelt – zum Beispiel auf dem Gebiet der Bio- und Nanotechnologie oder im Bereich IT und Medien. Auch dort gibt es attraktive Arbeitsmöglichkeiten.

Studieren und Leben in Halle

→ **Halle ist die viertgrößte** Stadt in den neuen Bundesländern. Halle ist die Kulturhauptstadt Sachsen-Anhalts und hat demzufolge eine Menge zu bieten.

→ **Halle ist eine** grüne Stadt. Seen, Heide, Peißnitzinsel – und mitten hindurch fließt die Saale, die der Stadt ihr besonderes Flair verleiht.

→ **Halle ist eine** bunte Stadt. Eine Stadt mit studentischer Kultur und allem, was dazu gehört – von Kneipen über Kinos und Sportvereine bis hin zu Vernissagen, Theaterpremierern und Konzert-Highlights.

→ **Verglichen mit** deutschen Großstädten ist Halle in Sachen Wohnen das reinste Paradies. Erschwingliche WG-Zimmer sind hier kein Traum, sondern Realität. Da geht für die Miete nicht das gesamte BAföG drauf.

Noch mehr Infos online!

Das ePaper *Studieren in Halle* enthält auf über 100 Seiten viel mehr (und immer aktuelle) Informationen zum Studium in der Saalestadt. Für die bessere Orientierung gibt es ein digitales Inhaltsverzeichnis und eine Volltextsuche. Einfach ausprobieren: print.marketing.uni-halle.de/studieren



Mitten in Deutschland

→ **Halle liegt im** Süden Sachsen-Anhalts an den Bundesautobahnen A9, A14 und A38. Die Stadt ist sowohl mit dem Pkw als auch mit dem Zug sehr schnell zu erreichen – egal von welchem Ort in Deutschland man startet. Der internationale Flughafen Leipzig/Halle ist ebenfalls nur zehn S-Bahn-Minuten von Halle entfernt.



Grafik: MLU / Katharina Nitschke

Noch Fragen?

→ **Wie ist ein** Studiengang aufgebaut? Welche Studienvoraussetzungen muss ich erfüllen? Welche Berufsfelder eröffnen sich nach dem gewählten Studium? Welche Chancen habe ich auf meinen gewünschten Studienplatz? Wie funktioniert die Bewerbung?

→ **Antworten** auf diese Fragen erhalten Sie bei der Allgemeinen Studienberatung und online unter www.uni-halle.de/studienangebot. Gern können wir Ihre Fragen auch vor Ort, am Telefon, im Videochat, per E-Mail oder über Skype beantworten.

Allgemeine Studienberatung der Uni Halle

Studierenden-Service-Center
Universitätsplatz 11 / Löwengebäude
06108 Halle (Saale)
E-Mail: ssc@uni-halle.de
Telefon: 0345 5521-308
www.uni-halle.de/studienberatung

Beratungszeiten

Offene Sprechzeiten: siehe www.uni-halle.de/ssc
Lieber mit Terminvereinbarung? Aber sehr gerne doch! Da sind wir auch viel flexibler :-)

→ **www.ich-will-wissen.de** – Am besten schauen Sie sich hier vorab schon ein bisschen um. Denn auf diesen Seiten haben wir viele nützliche Infos zum Studium, zur Uni und zur Stadt Halle zusammengetragen. Zu jeder Fächergruppe gibt es dort einen Studienbotschafter, der aus seiner ganz persönlichen Sicht über das Studieren und Leben in Halle berichtet. Es lohnt sich!

Impressum

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Abteilung Studium und Lehre,
Referat Allgemeine Studienberatung
Universitätsplatz 11, 06108 Halle (Saale)
Telefon: 0345 55-21308
E-Mail: studienberatung@uni-halle.de
Stand: November 2022



Paula Sporleder studiert Sport und Mathematik im Lehramt für Gymnasien.

Foto: MLU / Matthias Ritzmann

Ich will wissen, wie man jede Hürde meistert.

Paula Sporleder gehört zu unserem Team der Studienbotschafter*innen an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Mehr über Paula, unsere Hochschule und das Leben in Halle an der Saale gibt es hier:

→ www.ich-will-wissen.de